

Ostergeschichte

Es waren einmal zwei Hasen, Weißfellchen und Braunfellchen.

Braunfellchen wohnte unter einem Fichtenbäumchen und Weißfellchen zwischen den Wurzeln einer Kiefer.

Jeden Morgen hoppelten sie fröhlich miteinander über die Wiese, spielten und jagten sich wie zwei gute Freunde und wollten immer beieinander bleiben.

Eines Tages nun machte sich Weißfellchen früh auf und hoppelte ins Kohlfeld, um seinen Hunger zu stillen. Kaum hatte es ein wenig an einem Kohl geknabbert, da hörte es etwas, - es schnupperte, machte Männchen und spitzte die Ohren. Da sah es die Hunde kommen.

Geschwind duckte es sich und sprang, so schnell es konnte, davon. Die Hunde hatten es aber schon aufgespürt und jagten hinterher ihm her übers Feld.

Weißfellchen war tapfer, rannte vor ihnen her und schlug bald einen Haken kreuz und bald einen quer.

Es waren aber schnelle Jagdhunde und kaum duckte sich das Häschen, um etwas zu verschmausen, waren schon die Hunde wieder dicht hinter ihm her.

Weißfellchen sprang auf und lief zum Wald und dachte, vielleicht verstecke ich mich hinter einem dicken Baum, so werden sie mich nicht finden können.

Aber im Wald gab es viele, spitze Dornen. Weißfellchen war schon so müde, sah sie nicht, es hoppelte hinein und stach sich ins Pfötchen. Schon entdeckten die Hunde das Häschen wieder und sprangen hinter ihm her.

Weißfellchen rannte und rannte mit seinem verletzten Pfötchen bis zum Fichtenbäumchen, unter dem sein lieber Freund wohnte. Wie der Hasenfreund das blutige Pfötchen sah und die Hunde bellen hörte, da sprang er geschwind aus seinem Nest und ließ Weißfellchen hinein. Aber da waren die Hunde schon am Fichtenbäumchen und beinahe hätten sie das Häschen gefunden. Braunfellchen machte da schnell einen mutigen Sprung und lief den Weg zurück, den die Hunde gerade gekommen waren.

Es rannte und rannte mit frischer Kraft. Die Hunde wunderten sich sehr über das schnelle Häschen und weil sie schon müde waren, kamen sie ihm nicht nach und liefen müde nach Hause. Als alles still war, hoppelte der Hasenfreund zu Weißfellchen zurück. Braunfellchen schleckte Weißfellchen das verletzte Pfötchen, bis es wieder geheilt war. Dann sprangen sie zusammen auf das Feld und über die Wiese, fraßen Kohlblätter, jagten und spielten miteinander und wenn einer in Not war, half der andere, wie zwei gute Freunde.

(Nacherzählung eines Abschnittes der Geschichte "der Osterhase" von Rudolf Koschützki)